

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 95/96 (1930)  
**Heft:** 24

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gleicher Weise wie vorstehend beschrieben von Hand bedient werden können, wird in der Mittelstellung des Schalters der entsprechende Schaltspeicher angeschaltet und es erfolgt alsdann die automatische Umstellung der betreffenden Weichen nach den vorgängig gespeicherten „Abläufen“.

**Basler Rheinhafenverkehr.** Das Schiffsamt Basel gibt den Güterumschlag im Mai 1930 wie folgt bekannt:

Schiffahrtsperiode	1930			1929		
	Bergfahrt	Talfahrt	Total	Bergfahrt	Talfahrt	Total
Mai . . . .	t	t	t	t	t	t
Davon Rhein	103 904	8 373	112 277	65 704	7 255	72 959
Kanal	28 580	7 525	36 105	—	1 192	1 192
Januar bis Mai	75 324	848	76 172	65 704	6 063	71 767
Davon Rhein	319 251	21 563	340 814	161 676	15 377	177 053
Kanal	30 641	9 529	40 170	—	1 422	1 422
	288 610	12 034	300 644	161 676	13 955	175 631

**Neue Hochdruck-Dampfanlage.** Die Witkowitz Stein-kohlengruben haben vor einiger Zeit eine Turbodynamo von 36 000 kW Leistung für 130 at und rd. 500° C in Auftrag gegeben, die aus zwei Dampferzeugern, Bauart Löffler<sup>1)</sup>, von je 75 t/h Verdampfungsleistung gespeist werden soll. Damit stellt dieses Werk, gestützt auf die günstigen Erfahrungen an dem ersten Kochdruckkessel dieser Bauart, seine gesamte Kräfteerzeugung auf Hochdruck-Dampfbetrieb um. Inzwischen haben in Deutschland mehrere Firmen Lizenzen zur Ausführung von Anlagen mit Dampferzeugern nach der Bauart Löffler erworben.

**Die Studiengesellschaft für Automobilstrassenbau** veranstaltet ihre Jahrestagung 1930 am 30. Juni und 1. Juli in Danzig. Verbandsdirektor Dr. Schmidt (Essen-Ruhr) wird „Das deutsche Automobilstrassennetz im Rahmen Mitteleuropas“ behandeln. Prof. Dr. Ing. Risch (Hannover) spricht über „Neuere Messverfahren zur Beurteilung von Verkehrserschütterungen“, Baurat Dipl. Ing. Thein (Hamburg) über „Die praktische Bedeutung und Durchführung von Erschütterungsmessungen“.

**Der schweizerische Städtetag 1930** soll am 6. und 7. Sept. in Thun stattfinden. Es werden Finanzinspektor Ebinger (Zürich) über „Rechnungs- und Kontrollwesen der Gemeinden“, Polizeidirektor Wenger (Neuenburg) und Polizeikommissär Müller (Bern) über „Die Lärmbekämpfung“ referieren.

**Schweizerischer Techniker-Verband.** An der General-Versammlung vom 18. Mai (vergleiche Seite 268 von Nr. 20) wurde an Stelle des verstorbenen Eugen Diebold (Baden) Chefing. Fritz Huber (Schönenwerd) zum Zentralpräsidenten des Verbandes gewählt.

## NEKROLOGE.

† Carl Müller, Maschineningenieur, ehemaliger Vorstand der S.B.B.-Werkstätten Zürich und Freiburg, ist am 7. Juni in Zürich, 69jährig, nach langer Krankheit entschlafen.

† Emile Paschoud. Am 9. Juni starb in Veytaux, im Alter von 79 Jahren, Ingenieur Emile Paschoud, alt Oberingenieur des Kreises I der S.B.B.

## WETTBEWERBE.

**Protestantische Kirche in Bowil (Bern).** Die Kirchgemeinde Grosshöchstetten veranstaltete unter sieben eingeladenen Architekten einen engern Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen zu einer protestantischen Kirche in Bowil. Das Preisgericht, dem die Architekten Regierungsrat W. Bösiger, Kantonsbaumeister M. Egger und Direktor Robert Greuter in Bern, sowie die Herren Grossrat A. Stucki in Grosshöchstetten, Pfarrer Trechsel in Langnau und Prof. Dr. Lienhard in Zäziwil angehörten, hat folgende Rangordnung aufgestellt, wobei es empfiehlt, dem Verfasser des in den 1. Rang gestellten Entwurfs die Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu übertragen.

1. Rang: Stämpfli & Cie., Baugeschäft, Zäziwil.
2. Rang: { J. Wipf, Architekt, Thun.  
Dubach & Gloor, Arch., Münsingen.
3. Rang: H. Wüthrich, Arch., Stalden-Konolfingen.
4. Rang: Peter Salchli, Grosshöchstetten, z. Z. in Zürich.

Die öffentliche Ausstellung der Pläne findet statt im Saale des Gasthofs zur Krone in Zäziwil vom 16. bis 21. Juni 1930; sie ist offen je von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

<sup>1)</sup> Vergl. Band 86, Seite 173 (3. Oktober 1925).

## LITERATUR.

**Elektrische Maschinen.** Von Dr. Ing. Rudolf Richter, Professor an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, Direktor des Elektrotechnischen Instituts. *Zweiter Band: Synchronmaschinen und Einankerumformer.* Mit Beiträgen von Dr. Ing. Robert Brüderlin, a. o. Professor an der Technischen Hochschule in Karlsruhe. Mit 519 Textabbildungen. Berlin 1930, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 39 Mark.

Als wir vor fünf Jahren den ersten Band des vorliegenden Werkes empfehlend ankündigten, meldeten wir, im Einklang mit den Angaben des Verfassers, dass es auf zwei Bände bemessen sei.<sup>1)</sup> Nun liegt der zweite Band im Umfang von 708 Seiten grossen Oktavformats vor; er bringt aber nicht, wie man erwarten durfte, alle Wechselstrommaschinen und Transformatoren, sondern nur die Synchronmaschinen und Einankerumformer. Bei den heutigen hohen Preisen neuer technischer Bücher wird damit den Studierenden die Beschaffung des ganzen Werks wesentlich erschwert. Der grosse Umfang macht den vorliegenden Band allerdings geeignet, an die Stelle des heute allmählich veraltenden Buches von Prof. E. Arnold über den selben Gegenstand (Band IV der „Wechselstromtechnik“, 2. Auflage von 1913) zu treten. Es liegt nahe, das neue Buch mit jenem von Prof. E. Arnold zu vergleichen, bzw. zu prüfen, ob die seit 1913 im Bau, in der Prüfung und in der Verwendung von Synchronmaschinen und Einankerumformern erzielten Fortschritte gebührend gewürdigt sind. Diese Fortschritte, die bekanntlich besonders auf die Ausbildung grosser Einheiten und auf die ganz erhebliche Verbesserung der Einphasengeneratoren für den Bahnbetrieb Bezug haben, sind in der Tat gebührend klar gelegt worden. Auch den Kurzschluss- und Ausgleichvorgängen im Betrieb von grossen Alternatoren wird die nötige Aufmerksamkeit geschenkt. In der Behandlung der für die elektrische Vorausberechnung in Betracht fallenden Einzelheiten geht das neue Buch weit über das hinaus, was man nach E. Arnold als notwendig erachtete; wir glauben, es sei des Guten eher zu viel, als zu wenig getan, wobei wir wiederum in erster Linie an das Bedürfnis der Studierenden der Elektrotechnik denken; der in der Praxis stehende Maschinenrechner wird überhaupt kaum geneigt sein, sich durch alle 655 Formeln durchzuarbeiten. Genau wie im ersten Band ist auch im vorliegenden Bande die Berechnung der Festigkeit der mechanischen Teile, wie auch die Berechnung der elektrischen Durchschlagsfestigkeit der Wicklungen unberücksichtigt geblieben.

Das Buch ist in allen Teilen durchaus original und legt Zeugnis von einer meisterhaften Beherrschung des Stoffes ab. Den Spezialisten des Elektromaschinenbaues darf es aufs Beste empfohlen werden.

W. Kummer.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

**The Technology Reports of the Tōhoku Imperial University.** Sendai. Vol. IX, No. 1. Contents: *On a Periodic Change of Temperature in a Hollow Circular Cylinder of Finite Length. — Elasticity and Axial Symmetry. — Addition Agents in Electrodeposition. — Production of Sodium Carbonate from Sodium Sulphate, with Ammonia as a By-product. — A Hyperbolic Theory of Transmitting Networks. — The Hyperbolic Parameters of the Horn and the Acoustic Transformer. — On the Formation of Japanese Gold.* Sendai (Japan) 1929, The Tōhoku Imperial University.

**Die Wohnung für das Existenzminimum.** Herausgeber: *Internationale Kongresse für Neues Bauen und Städtisches Hochbauamt in Frankfurt a. M.* Einhundert Grundrisse mit erklärenden Referaten von Victor Bourgeois (Brüssel), Le Corbusier und Pierre Jeanneret (Paris), Sigfried Giedion (Zürich), Walter Gropius (Berlin), Ernst May (Frankfurt a. M.) und Hans Schmidt (Basel). Frankfurt a. M. 1930, Verlag von Englert & Schlosser. Preis kart. M. 7,50.

**Historische Entwicklung der Felsdarstellung auf Plänen und topographischen Karten unter besonderer Berücksichtigung schweizerischer Verhältnisse.** Von W. Krausz, Ingenieur der Eidg. Landestopographie. Separatdruck aus der „Schweizer. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik“. Mit 18 Abb. auf Karten. Winterthur 1930, Buchdruckerei Winterthur vorm. G. Binkert.

**Strömungswiderstand und Wärmeübergang in Rohren.** Von R. Hermann und Th. Burbach. Mit einem einführenden Vorwort von L. Schiller, Professor an der Universität Leipzig. Mit 30 Abb. und vielen Tabellen. Leipzig 1930, Akademische Verlagsgesellschaft. Preis kart. M. 7,80.

<sup>1)</sup> In Band 85, Seite 199 (11. April 1925).

**Die Elektroschweissung.** Zeitschrift für die Gebiete der elektrischen Schweissverfahren und deren Anwendung. Herausgegeben von Dr. Ing. e. h. L. Kuchel, Berlin-Halensee, und Prof. Dr. Ing. O. Schmitz, Braunschweig. Es erscheint monatlich ein Heft. Heft 1, Januar 1930. Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn A.-G., Braunschweig. Jahresabonnement 24 M.

**Der Bautenschutz.** Zeitschrift für Versuche und Erfahrungen auf dem Gebiete der Schutzmassnahmen und der Baukontrolle. Schriftleitung: Prof. Dr. Ing. A. Kleinogel, Darmstadt. 1. Jahrgang. Berlin 1930, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Bezugspreis 1. Jahrgang (12 Hefte) 8 M.

**Das technische Lichtbild.** Seine Herstellung und seine Verwertung in Schule, Vortrag und Industrie. Von Georg v. Hanfstengel, Dipl. Ing., a. o. Professor an der Techn. Hochschule, Berlin, Leiter der Technisch-Wissenschaftlichen Lehrmittelzentrale (T. W. L.). Mit 58 Abb. Berlin NW 7 1930, V. D. I.-Verlag. Preis geh. 5 M.

**Das Wohnen.** Schweizerische Zeitschrift für Wohnungswesen. Off. Organ des Schweiz. Verbandes für Wohnungswesen und Wohnungsreform. Zürich 4, Neuhand-Verlag A.-G. Abonn.-Preis pro Jahr (12 Hefte) 5 Fr.

**Zum Problem des Wohnungsbaues.** (Gesteigerter Nutzeffekt bei verringertem Aufwand). Von Architekt Otto Haesler-Celle. Berlin 1930, Verlag von Hermann Reckendorf. Preis geh. M. 1,40.

**Werkstoff-Fragen des heutigen Dampfkesselbaues.** Von Max Ulrich, Leiter der Abteilung für Maschinenbau an der Technischen Hochschule Stuttgart. Mit 163 Abb. Berlin 1930, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 22,50, geb. 24 M.

**Kaufmännische Organisation im Kleingewerbe.** Von G. U. Christoffel. Zürich 1930, Verlag Organisator A.-G. Preis geh. 4 Fr.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

## MITTEILUNGEN DER VEREINE.

### S. I. A. Sektion Bern des S. I. A. Hauptversammlung vom 5. April 1930.

Der Präsident, Arch. Hans Weiss, konstatiert, wie üblich, die Beschlussunfähigkeit der Versammlung. Um 20.45 h wird die nunmehr beschlussfähige, II. Hauptversammlung eröffnet. Die Traktandenliste ist durch die Statuten gegeben.

1. *Der Tätigkeitsbericht über das Geschäftsjahr 1929/30* wird vom Präsidenten verlesen. Ein Auszug davon ist dem Protokoll angefügt. Er wird einstimmig genehmigt.

2. *Wahlen:* Sie vollziehen sich im Sinne der Vorschläge des Vorstandes. Aus geheimer Wahl gehen hervor: a) *Vorstand:* Als Präsident R. Eichenberger, Ing., als Mitglieder: die Architekten Hans Weiss (bish.), E. Hostettler (neu) und J. Wipf (neu) und die Ingenieure H. Gaudy (neu), O. Gfeller (neu) und W. Rieser (bish.); b) *Delegierte:* Die Bisherigen: Architekt Th. Nager, Kantonsgeometer W. Hünerwadel, Dr. Ing. K. Kobelt, Ing. E. Meyer und Ing. F. Steiner; c) *Rechnungsrevisoren:* mit Handmehr werden gewählt Ing. W. Lang und Arch. W. Wittwer.

3. *Jahresrechnung 1929/30 und Budget 1930/31.* Die Abrechnung wird vom Kassier Ing. W. Lang vorgelegt. Sie schliesst mit einer Vermögensverminderung von Fr. 77,17. Das Vereinsvermögen beträgt auf 1. April 1930 Fr. 2233,97. Das Budget ist auf Grund eines Jahresbeitrages von 12 Fr. aufgestellt; Einnahmen und Ausgaben halten sich mit 3400 Fr. das Gleichgewicht. Auf Antrag der Rechnungsrevisoren werden Jahresrechnung und Budget einstimmig gutgeheissen. Der Jahresbeitrag wird wie bisher auf 12 Fr. festgelegt.

4. *Umfrage.* Ing. F. Bersinger wünscht, dass in Zukunft, wenn eine erste Hauptversammlung nicht beschlussfähig sei, nicht der bisher übliche Trick angewendet werde, die Versammlung zu schliessen und eine Viertelstunde später eine zweite, nunmehr beschlussfähige Versammlung zu eröffnen. Dieses Vorgehen nimmt der Hauptversammlung jeden Wert. Er wird unterstützt von Arch. E. Schmid und Ing. A. Flury, die eine Neubelebung der Hauptversammlung wünschen. Nachdem verschiedene Vorschläge gemacht wurden, wurde die Angelegenheit dem neuen Vorstand überbunden.

Architekt E. Schmid dankt im Namen des Vereins dem abtretenden Präsidenten und dem Vorstand für die der Sektion geleistete Arbeit. Um 22.30 h schliesst der Präsident, Hans Weiss, den geschäftlichen Teil der Versammlung.

Der zweite Teil des Abends war der Geselligkeit gewidmet. Es ist einmal mehr zu bedauern, dass die Beteiligung so schwach ist. So sehr sich unser bewährter Festleiter F. Bersinger Mühe gibt, die Ansprüche an Unterhaltung zu befriedigen, in so kleinem Kreis kann eine überschäumende Lebensfreude nicht ausgelöst werden.

Der Protokollführer: R. Eichenberger.

### Auszug aus dem Tätigkeitsbericht 1929/30.

#### a) Mitgliederbewegung:

Die Sektion Bern des S. I. A. zählt heute 242 ordentliche und 26 Frei-Mitglieder. Es sind im Verlaufe des vergangenen Jahres gestorben die Ingenieure Raimund Isaak, S. Grosjean, E. Ruprecht, sowie die Architekten F. Marti und Bruno Padel. Ausgetreten sind die Architekten W. Baur und E. Propper, sowie die Ingenieure B. Bauer, C. Wahl, P. Hirsbrunner, H. G. Abegg, Alfred Jaggi, B. Kummer, E. Rothenbach, F. Sessely. Neu eingetreten sind die Ingenieure E. Binkert, F. R. Kuhn, A. Acatos, H. Ochsner, Ch. Hoffet, K. Schäfer, W. Schenk, W. Kästli, P. Tresch. Es ergibt sich ein Gesamtanfang von 14 Mitgliedern und 1 Frei-Mitglied, dem ein Zuwachs von 9 Mitgliedern gegenübersteht.

#### b) Veranstaltungen:

*Ende April:* Besichtigung der Ausstellung des Planwettbewerbes für den Umbau und die Verkehrsregelung des Bahnhof- und Bubenberglplatzes.

5. Oktober: „Belastungsversuche mit der Lorrainebrücke in Bern“. Nach einleitendem Referat von Prof. Dr. M. Roß am Vorabend, Besuch der Baustelle.

19. Oktober: Besichtigung der Zuckerfabrik und Raffinerie Aarberg A.-G.

1. November: „Der Einfluss der Erhöhung des Assuan-dammes auf die Bewässerung in Aegypten“, Vortrag von Ing. H. E. Gruner aus Basel.

15. November: „Das Flugschiff Do. X als Endglied einer Vergrösserungsreihe von Flugbooten“, Vortrag von Privatdozent Dr. H. G. Bader, Ingenieur bei den Dornierwerken in Altenrhein.

29. November: „Die Schweizerischen Portlandzemente und deren Beton im Laboratorium, auf der Baustelle und im fertigen Bauwerk“, Vortrag von Prof. Dr. M. Roß, Direktor der Eidg. Materialprüfungsanstalt an der E. T. H.

13. Dezember: „Das Etzelwerk“, Vortrag des Obergeringieur H. Eggenberger von den S. B. B.

10. Januar 1930: „Amerikanische Architekturformen“, Vortrag von Felix Moeschlin, Schriftsteller aus Uetikon.

24. Januar: „Neuerungen im Eisenbahnwesen“, Vortrag von Dr. Ing. W. Bäseler, vom Reichsbahnamt in München.

7. Februar: „Die Berner Bahnhoffrage“, Vortrag von Ing. H. Etter, Generaldirektor der S. B. B.

14. Februar: Geselliger Anlass im Hotel Bristol in Bern.

21. Februar: „Umgestaltung des Bahnhof- und Bubenberglplatzes“. Diskussionsabend. Referenten: Stadtgenieur A. Reber und Strassenbahndirektor Ch. Louis.

22. Februar: Ausflug nach Langenthal, Besichtigung der Porzellanfabrik und der Bierbrauerei Baumberger.

7. März: „Kartographische Verwertung von Fliegeraufnahmen durch die Eidgenössische Landestopographie“, Vortrag von Ing. K. Schneider, Direktor der Eidg. Landestopographie.

8. März: Besichtigung der Landestopographie und Vorführung aerophotographischer Aufnahme- und Auswertungsapparate und neuzeitlicher Arbeiten.

21. März: „Kältetechnik und ihre Verwendung in der Industrie und im Bauwesen“, Vortrag von Prof. R. Plank von der Techn. Hochschule Karlsruhe.

Ausser diesen Veranstaltungen hat der Vorstand im Laufe des Jahres die Mitglieder auf aktuelle Veranstaltungen anderer Vereine und Gesellschaften aufmerksam gemacht.

Die Studienkommission des S. I. A. für die Berner Bahnhoffrage wird nach längerem Unterbruch ihre Arbeit wieder aufnehmen, nachdem nun die Projekte der Bundesbahnen zur Verfügung der Kommission stehen.

Der Vorstand war bemüht, in allen Geschäften, die an ihn herangetreten sind, seien es Beratungen, Einleitung von Gutachten oder Wettbewerben, die Standesinteressen seiner Mitglieder zu wahren. Seine weitere Aufgabe, die Technik und technischen Berufszweige auf wissenschaftlichem, technischem und künstlerischem Gebiet zu fördern, hat er zu erfüllen versucht durch eine sorgfältige Auslese von Vorträgen, wobei er bestrebt war, möglichst alle technischen Gebiete zu berücksichtigen. Er hat ferner für die Hebung des Einflusses der technischen Berufszweige zu sorgen. Diese dritte Pflicht erheischt Mitarbeit aller Mitglieder. Sie zur Mitarbeit zu gewinnen, hat er sich bemüht, auch gesellige Anlässe zu veranstalten, in der Absicht, die Mitglieder unter sich zum Wohl des Vereins auch auf dem Boden der Kollegialität zu vereinigen. Teilnehmende Mitarbeit fördert die Initiative der Vereinsleitung, stärkt ihr Auftreten und ermöglicht ihr zielsichere Arbeit in der Bestrebung, unberührt von politischen Einflüssen und frei von persönlichen Interessen eines Einzelnen, dem technischen Stande die ihm gebührende Geltung zu verschaffen.

Der Präsident:  
Hans Weiss, Architekt.